



## PRESSEINFORMATION

### „STATUS QUO“ - Ein legislativer Theaterabend zum Thema prekäre Arbeit

In Kooperation mit der HochschülerInnenschaft der Universität Wien

Das Theater der Unterdrückten (TdU) Wien lädt am 20. Oktober 2018 zum interaktiven Theaterabend in das Theater LaWie (VHS Landstraße) ein, um sich kritisch und konstruktiv mit der Thematik von prekärer Arbeit auseinanderzusetzen. Dazu wird das Stück ‚Status Quo‘ der slowenischen Theatergruppe ‚Vse ali nič‘ gezeigt. Bei legislativem Theater werden während des Abends unter Anwesenheit von AnwältInnen, Gewerkschaften und zivilgesellschaftlichen Organisationen neue Gesetzesvorschläge formuliert, die dann an die Politik weitergegeben werden.

Die Einführung des 12 Stunden Tags, neue Selbstständige, Minijobs, atypische Beschäftigung, Leiharbeit: prekäre Arbeitsverhältnisse betreffen immer mehr Menschen in unserer Gesellschaft. Hinzu kommt Politikverdrossenheit und das Gefühl sich in der Politik nicht gehört zu fühlen. Das Theater der Unterdrückten (TdU) Wien organisiert deswegen in Kooperation mit der HochschülerInnenschaft der Universität Wien einen legislativen Theaterabend zu genau diesem Thema.

Legislatives Theater ist eine Weiterentwicklung des Forumtheaters, bei dem mit dem Publikum gemeinsam Gesetzesentwürfe entwickelt werden. Im Stück werden wahre Szenen gezeigt, die prekäre Arbeit thematisieren. Das Publikum hat die Möglichkeit Lösungsvorschläge einzubringen. Während des Abends prüfen AnwältInnen, VertreterInnen aus zivilgesellschaftlicher Organisationen und ExpertInnen die Vorschläge aus dem Publikum: Gibt es bereits Gesetze, die diese Vorschläge berücksichtigen, wird überlegt, wie und ob diese neu formuliert werden müssen bzw. wie Informationen besser an die Zivilgesellschaft getragen werden können. Oder es werden völlig neue Gesetzesvorschläge entworfen.

Die slowenische Gruppe **Vse ali nič** entwickelte das Stück mit jungen Erwachsenen, die von prekären Arbeitssituationen betroffen sind. Seit 2017 führen sie „Status Quo“ als legislatives Forumtheaterprojekt international auf.

Am Samstag 20.10.2018 wird die Gruppe nun auch in Wien spielen. Eingeladen sind dazu alle Interessierten, Studierende, Initiativen, die im Bereich prekäre Arbeit tätig sind, GewerkschaftsfunktionärInnen, PolitikerInnen, KünstlerInnen, und jegliche Personen, die Interesse daran haben die zukünftige Arbeitswelt mitzugestalten.

Im Anschluss an die Aufführung gibt es die Möglichkeit sich mit VertreterInnen von NGOs, Gewerkschaften, Parteien und Initiativen zu vernetzen. Die im Laufe des Abends entwickelten Gesetzesvorschläge werden gesammelt und an VertreterInnen in der Politik weitergegeben.

Bisherige KooperationspartnerInnen:

- ÖH Uni Wien
- GPA-djp
- IG Flex
- UNDOK (Anlaufstelle für gewerkschaftliche Unterstützung UNDOKumentiert Arbeitender)
- Wiener Armutsnetzwerk

Interessierte KooperationspartnerInnen können sich für weitere Informationen an das TdU Wien wenden.

**Bild: „Status Quo“**



© Erik Skoliber

Dieses Projekt wird gefördert durch die HochschülerInnenschaft der Universität Wien.

**Termine:**

- Samstag 20. Oktober 2018: VHS Landstraße Theater LaWie (Uhrzeit wird noch bekanntgegeben), Eintritt: freie Spende
- Planungstreffen mit Kooperationspartner\*innen: 25.9.2018 (weitere Informationen auf Anfrage)

**Weitere Informationen:**

Link zur Beschreibung auf der Seite des Vereins TdU Wien:

[www.tdu-wien.at/status-quo/](http://www.tdu-wien.at/status-quo/)

Link zur Seite von Vse ali nič (Ljubljana):

<https://www.facebook.com/Vse-ali-ni%C4%8D-1374328259472881/>

**Bildrechte:**

Frei zum Druck bei Angabe des Copyrights, ©Erik Skoliber

**Rückfragehinweis:**

Theater der Unterdrückten Wien

Kontaktperson: Linda Raule

Anschrift Währinger Straße 59, 1090 Wien

Email: [office@tdu-wien.at](mailto:office@tdu-wien.at)

[www.tdu-wien.at](http://www.tdu-wien.at)

[www.facebook.com/TO.Vienna](https://www.facebook.com/TO.Vienna)